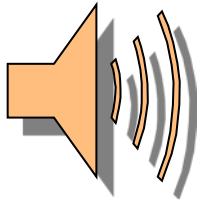




Herzlich Willkommen zur Online-Schulung für Instandsetzer



Bitte schalten Sie Ihren **Lautsprecher** an
und klicken Sie anschließend auf START

START

Instandsetzerschulung

Allgemeiner Teil
(messgeräteübergreifend)

Modul B 2:
Wie wird man Instandsetzer?



ca. 20 Min.





§ 54 MessEV: Befugniserteilung an Instandsetzer

- Behörde kann auf Antrag Befugnis erteilen
- Zwangserteilung der Instandsetzertätigkeit an ein Unternehmen durch Behörde nicht möglich!
- Rechtsverbindliche Unterschrift muss von der vertretungsberechtigten Person des Unternehmens (Organ) erfolgen.

Erika Masterfrau

Max Mustermann

§ 54 MessEV: Befugniserteilung an Instandsetzer

(1)...

Voraussetzung für die Erteilung der Befugnis ist, dass der Betrieb über die zur Instandsetzung



erforderlichen Einrichtungen

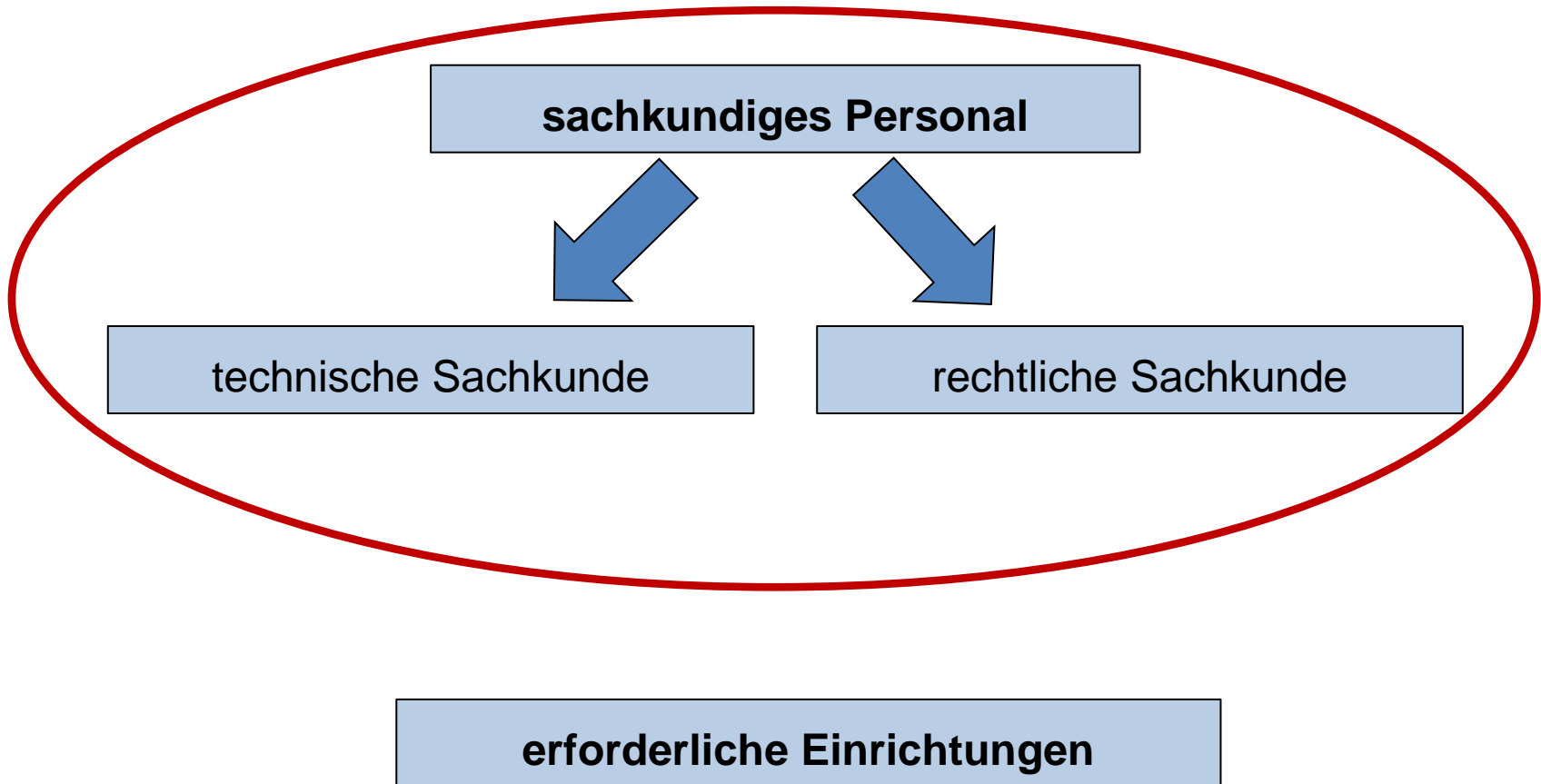


und über

sachkundiges Personal

verfügt.







Definition Sachkunde

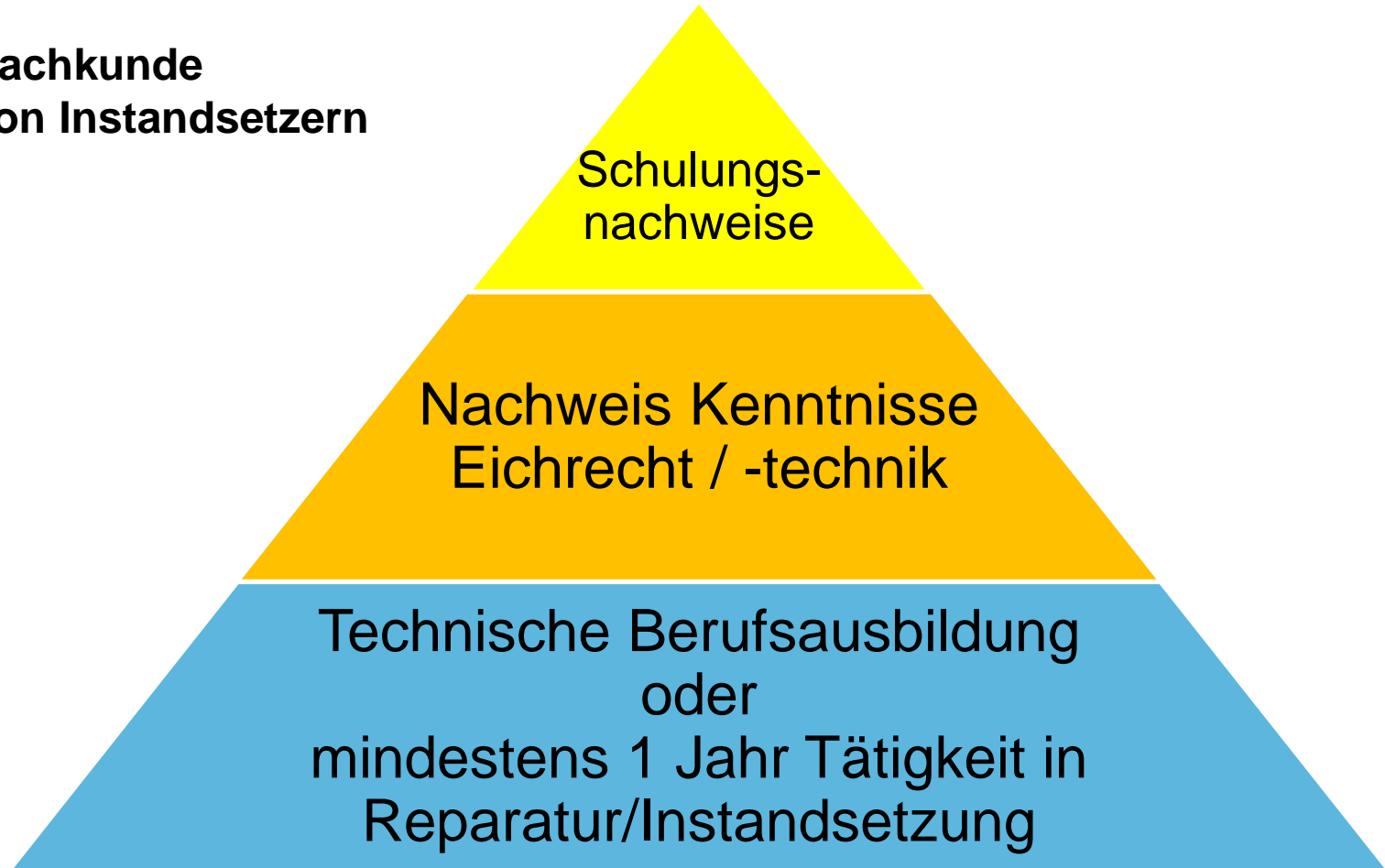
Was ist nachgewiesene Sachkunde?

Begriff in MessEG und MessEV nicht definiert!

Definition im Kommentar zu MessEG/MessEV (Hollinger/Schade):

„Der Begriff Sachkunde umfasst die **Fähigkeit des Personals** eines Betriebes, die notwendig ist, um **selbstständig** und **eigenverantwortlich** Instandsetzungen von Messgeräten entsprechend den **berufstypischen Erfordernissen durchzuführen**.“

**Sachkunde
von Instandsetzern**



A solid blue trapezoid pointing downwards, located above the section header.

Regelungen für die Befugniserteilung von Instandsetzern¹

Nr. 2.2.1 Sachkunde

... Als Nachweis genügt für die Personen, die Instandsetzungen durchführen

- eine bestandene **Berufsausbildung** in einem technischen Bereich
oder
- mindestens eine einjährige **Tätigkeit** im Bereich der Instandsetzung oder Reparatur in einem technischen Bereich.

¹ Die AGME (Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen) hat in ihrer Sitzung vom 24.11. 2015 den „Regelungen für die Befugniserteilung von Instandsetzern“ zugestimmt. Die Regelungen werden zur Anwendung in den Bundesländern empfohlen.



Technische Berufsausbildung:

Geselle, Techniker, Meister aus den Bereichen:

- Maschinenbau (Werkzeugmacher/in, Schlosser/in,...)
- Elektrotechnik (Elektriker/in, Mechatroniker/in,...)

1-jährige Tätigkeit im Bereich Instandsetzung oder Reparatur in
einem technischen Bereich:

- Nachweis durch Arbeitszeugnisse etc.

Regelungen für die Befugniserteilung von Instandsetzern¹

Nr. 2.2.1 Sachkunde

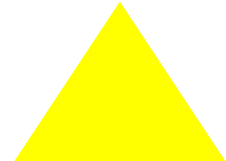
Weiterhin werden Kenntnisse bezüglich des Eichrechts / der Eichtechnik benötigt

und

Instandsetzerpersonal für elektronische Einrichtungen muss vom Hersteller oder einem von diesem autorisierten Vertriebspartner messgerätespezifisch geschult sein.

¹ Die AGME (Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen) hat in ihrer Sitzung vom 24.11. 2015 den „Regelungen für die Befugniserteilung von Instandsetzern“ zugestimmt. Die Regelungen werden zur Anwendung in den Bundesländern empfohlen.

Schulungsnachweise bei Instandsetzungen von elektronischen Messgeräten:



Service Training

MUSTER AG



Urkunde

Herr/Frau **MUSTER**
 von der Firma **XY GmbH**

hat am Seminar **Servicekurs / AU-Messgeräte**
 vom **14.04.20** bis **15.04.20**
 in **Plochingen**

erfolgreich teilgenommen und theoretische und praktische Kenntnisse
 nach dem neuesten Stand der Technik erworben.

Plochingen, 17.04.2020


 Leiter Service Training


 Trainer

ZERTIFIKAT


Die Firma **XY GmbH**
 Verkehrssicherheitssysteme
 bescheinigt hiermit, daß

Herr / Frau Muster

am **15.6.20** an einem Lehrgang teilgenommen hat. Anlässlich des Lehrganges hat die **Herr / Frau Muster** in aller
 Ausführlichkeit mit der Funktion des Messgerätes und dessen
 Einstellung als Voraussetzung für regelmäßige Wartungen und Unterstützung
 bei der eichamtlichen Messung vertraut gemacht.

Wir bescheinigen, daß **MUSTERMANN** die Schulung erfolgreich
 absolviert hat.

Düsseldorf, den **15.6.20**


XY GmbH
 Verkehrssicherheitssysteme

Kenntnisse in Eichrecht und Eichtechnik:

- Nachweis durch einen abzulegenden und zu bestehenden

Onlinetest

und / oder

- **Fachinterview** durch die zuständige Behörde

(Beachten Sie die Vorgaben der jeweiligen Landeseichbehörde !)



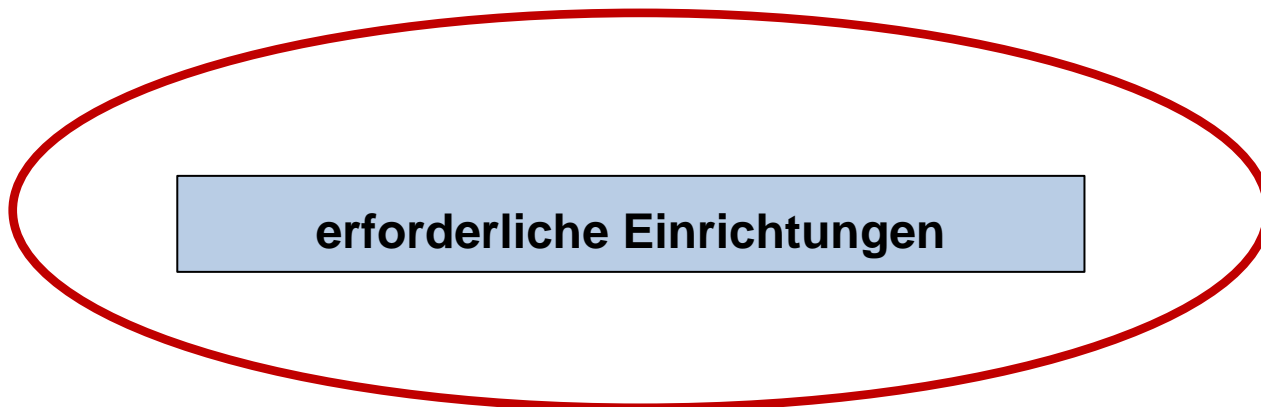
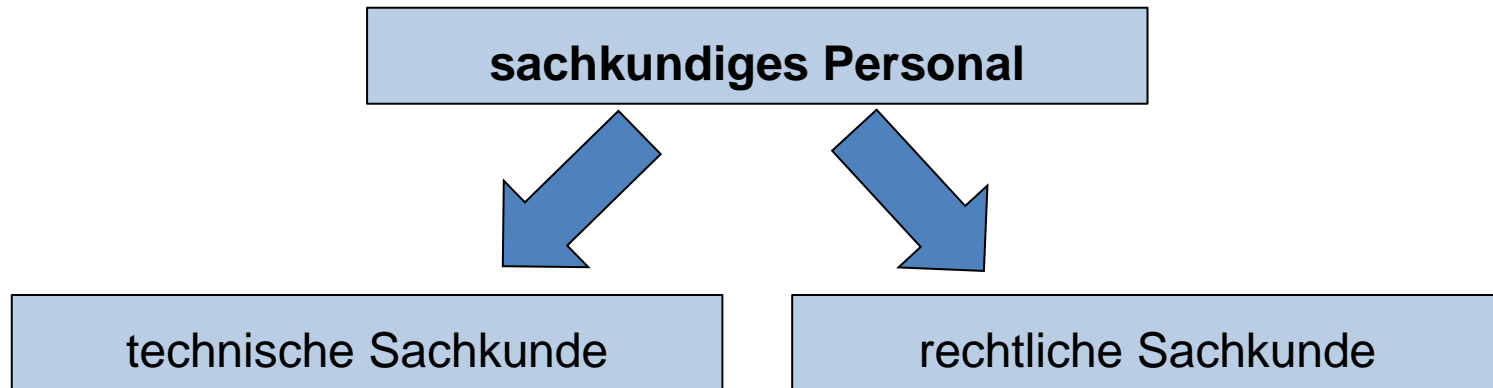
Dokumente, die für eine ordnungsgemäße Instandsetzung vorhanden sein müssen (nicht abschließend):

- Mess- und Eichgesetz
- Mess- und Eichverordnung
- Messgeräte Richtlinie (RL 2014/32/EU, RL 2004/22/EG)
- Waagenrichtlinie (RL 2014/31/EU, RL 2009/23/EG)



Dokumente, die für eine ordnungsgemäße Instandsetzung vorhanden sein müssen (nicht abschließend):

- Bauartzulassungen / Baumusterprüfbescheinigungen
- ggf. Normen (z.B. DIN EN 45501: Waagen)
- Reparaturanleitungen der Gerätehersteller
- Regeln, Beschlüsse und Dokumente des
Regelermittlungsausschusses
- normative Dokumente



- **Was sind Prüfmittel?**
- **Weshalb sind Prüfmittel erforderlich ?**
- **Wie werden Prüfmittel rückgeführt ?**
- **Welche Prüfzeiten haben Prüfmittel ?**

Prüfmittel

Normale und Geräte, die Einfluss auf die Messunsicherheit bei der Prüfung von Messgeräten haben



Prüfmittel müssen geeignet sein, während des gesamten Verwendungszeitraumes die erforderliche Genauigkeit zu erreichen



Definition Prüfmittel

Prüfmittel mit Messfunktion

Waagen zur Prüfung von
Gewichtstücken

Rollenprüfstand zur Prüfung
von Taxen

...

Prüfmittel ohne Messfunktion

Thermostat für Flüssigkeitsbäder

Rechner / Software

...

Es müssen geeignete und rückgeführte Prüfmittel zur Kontrolle der Instandsetzung vorhanden sein.

Weshalb diese Anforderung ?

Der Instandsetzer muss die Einhaltung der Verkehrsfehlergrenzen des instandgesetzten Messgerätes sicherstellen.

**Messunsicherheit der
Prüfung des Messgerätes**



**1/3 des Betrages der zul.
Fehlergrenze des zu
prüfenden Messgerätes**

Hierin enthalten ist auch die
Messunsicherheit des
Normals

**abweichend davon 1/5 des
Betrages bei strömenden
Flüssigkeiten**



Besonderes Vertrauensniveau

Ergebnisse von Messungen, die dem Anwendungsbereich des Eichrechts unterliegen, haben ein besonderes Vertrauensniveau.

Dieses Niveau wird nur erreicht, wenn

- die Messung **an allen Orten vergleichbar** ist (1 kg ist 1 kg !)
- sich die **Unsicherheit** der Messung **im zulässigen Rahmen** bewegt

**Dies muss auch nach der Instandsetzung eines
Messgerätes gegeben sein !**

Für die Gewährleistung der Messgenauigkeit ist es erforderlich, dass das Messergebnis auf die verwendete Maßeinheit, in der Regel SI-Einheiten (Länge: Meter, Masse: Kilogramm, Zeit: Sekunde, Temperatur: Kelvin, Stromstärke: Ampere, ...), rückgeführt werden kann.

Dies kann nur durch die
Verwendung von rückgeführten
Prüfmitteln gewährleistet werden !



Alle Prüfmittel müssen rückgeführt sein !

Rückführung beschreibt einen Vorgang, durch den die Anzeige eines Messgerätes (oder eine Maßverkörperung z.B. Gewichtstück) in einer oder mehreren Stufe(n) mit einem nationalen Normal für die betreffende Messgröße verglichen werden kann.

Institutionen die Prüfmittel / Normale rückführen:

Physikalisch Technische Bundesanstalt



Eichbehörden der Länder



Akkreditierte Laboratorien





Bureau International des Poids et Mesures
(BIPM): Ur-Kilogramm



Nationales Normal bei der Physikalisch-
Technischen Bundesanstalt (PTB)

Bezugsnormale höherer
Genauigkeit der Eichbehörden

Gebrauchsnormale / Gewichtstück M1 der
Instandsetzungsbetriebe und Prüfer der
Eichbehörden

Messgerät

Eine Rückführung ist durch folgende Elemente gekennzeichnet:

ununterbrochene Kette von Vergleichen

Messunsicherheit

Dokumentation

Kompetenz

Bezug auf SI-Einheiten

Nachprüfungen



Prüfintervalle der Prüfmittel

jährlich

davon abweichende Intervalle
ergeben sich aus den Prüffristen
unter Nr. 4.6 „metrologische
Rückführung“ des Dokuments
„Gesetzliches Messwesen – Allgemeine
Regelungen“ (GM-AR)



- bundeseinheitlich
- rechtverbindliche Unterschrift von vertretungsberechtigten Person
- lässt sich unter folgendem Link herunterladen:

<http://www.agme.de/> unter Fachinformation, Unterpunkt Formblätter

<p>FORMBLATT 001</p> <p>Anschrift der zuständigen Behörde</p> <p>Antrag auf <u>Erteilung/Änderung</u> eines Befugnis als Instandsetzer nach § 64 MessEV</p> <p>Ich/Wir beantragen(n) die <u>Erteilung/Änderung</u> eines Befugnis als Instandsetzer nach § 64 der Mess- und Eichverordnung.</p> <p>* nicht Zutreffendes streichen bzw. leeren</p> <p>I. Allgemeine Angaben</p> <p>A. Name (Bezeichnung des Antragstellers)</p> <p>B. Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postfach, PLZ, Ort)</p> <p>C. Telefon (mit Vorwahl) Telefax E-Mail Ansprechpartner</p> <p>D. Rechtsform des Antragstellers</p> <p>E. Vertretungsberechtigte Person des Antragstellers</p> <p>F. Anzahl der Mitarbeiter des Antragstellers</p> <p>G. Ansprechpartner für die Instandsetzerguppe</p> <p>H. Messgeräte, für die eine Befugnis als Instandsetzer beantragt wird (Messgerätekategorie, Hersteller, Typenbezeichnung und Messbereich)</p>		<p>II. Wurde bereits in einem anderen Bundesland ein Befugnis als Instandsetzer erteilt oder beantragt?</p> <p>III. Personal</p> <p>A. Personal für die Instandsetzungsbefugnis (Name und Namenszusatz (max. 3 Zeichen), Geburtsdatum, beruflicher Ausbildungsabschluss, einschlägige Berufserfahrung, Sachkunde nachweis und Zulassungsnachweise der Hersteller oder von diesen autorisierten Vertretungsstellen (entsprechende Nachweise sind beizufügen))</p> <p>III. Profiteile</p> <p>A. Liste der Profiteile (Bezeichnung, Hersteller, Typ, Fabr.-Nummer, Messbereich)</p> <p>B. Angaben zur Prüfung der Profiteile (durch wen, in welchen Abständen, Kennzeichnung)</p> <p>IV. Dokumente und technische Mittel zur Auswertung</p> <p>A. Angabe der verwendeten Muster von Prüfgeräten, ggf. Profilen, Umrechnungstabellen (entsprechende Unterlagen sind beizufügen) oder bei rechnergestützter Auswertung Programme/Versionen</p> <p>V. Vorschriften, anerkannte Regeln der Technik</p> <p>A. Liste der gegebenenfalls vorhandenen Vorschriften, anerkannten Regeln der Technik nach der Mess- und Eichverordnung, Bauteilzeichnungen (ECO-Baumuster), Berechnungen, Konformitätsbescheinigung, Wartungs- und Justierprotokolle der MessgeräthHersteller</p>		<p>VI. Ergänzende Bemerkungen</p> <p>Als Antragsteller ist mir/wir bekannt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> bei der Ausführung von Instandsetzungen die geltenden eichrechtlichen Vorschriften, insbesondere § 66 der MessEV zu beachten sind die für den Aufstellungs- oder des Messgerätes örtlich zuständige Außenstelle(n) mit der Instandsetzungsbenachrichtigung über alle Eingriffe unverzüglich zu benachrichtigen ist Änderungen - insbesondere hinsichtlich zur Instandsetzung befugter Personen, der Profiteile, der Firmierung, der Anschrift oder des Wegfalls der Genehmigungsvoraussetzung nach § 64 Abs. 1 Satz 2 MessEV - der zuständigen Behörde unverzüglich mitzuteilen und bei Einstellung der Tätigkeit als Instandsetzer die zuständige Behörde unverzüglich schriftlich zu verständigen ist und ihr sämtliche Kennzeichen und Sicherungszeichen des Instandsetzers zu übergeben sind. <p>Nach § 64 Abs. 6 der MessEV kann die Instandsetzungsbenachrichtigung widerrufen werden, wenn der Instandsetzer eichrechtliche Vorschriften nicht beachtet.</p> <p>Die obigen Angaben sind Bestandteil des Antrags. (Hinweis: Die Speicherung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich für dienstliche Zwecke.)</p> <p>Es erfolgt kostenfrei, nach der Erteilung der Befugnis, eine Veröffentlichung folgender Daten auf der Homepage der AGME (www.agme.de): Name der Firma, Instandsetzerkennzeichen, Befugnis und Kontaktdaten.</p> <p>Ort und Datum:</p> <p>Rechtsverbindliche Unterschrift(en):</p>	
---	--	--	--	---	--

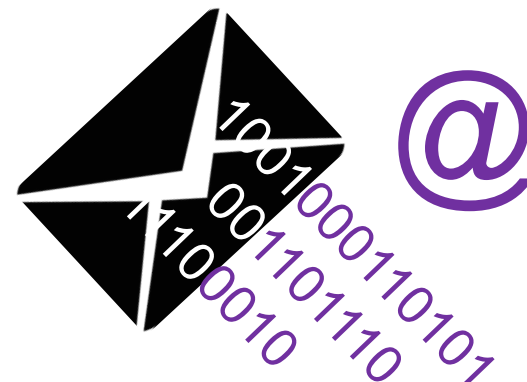
§ 54 MessEV:

die zuständige Behörde kann

- auf Antrag Befugnis erteilen
- Angaben und Unterlagen verlangen



Die Befugnis wird **schriftlich** oder durch **elektronische Übersendung** für bestimmte Messgeräte oder Messgerätearten erteilt.



Beachte

- keine Einschränkung der Befugnis auf bestimmte Bundesländer

Grund: MessEG / MessEV ist Bundesrecht

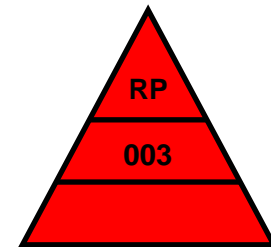
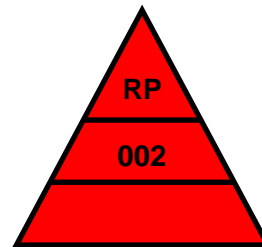
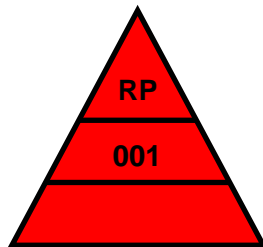


- Instandsetzer entscheidet selbst über seinen örtlichen Einsatzbereich
- Antrag im Bundesland mit dem Hauptsitz des Betriebes



Die zuständige Behörde

- teilt das Instandsetzerkennzeichen zu



- informiert die anderen metrologischen
Überwachungsbehörden

- überprüft bei Instandsetzern regelmäßig
spätestens nach 5 Jahren das Vorliegen der
Voraussetzungen!

Befugnis enthält folgende Nebenbestimmungen:

- **Aufschiebende Bedingung**

Beispielsweise erfolgt die Erteilung der Befugnis unter der aufschiebenden Bedingung der Vorlage des Instandsetzerkennzeichens und des Sicherungszeichens ausgeführt als Klebmarke und gegebenenfalls als Plombe durch den Instandsetzer und deren Freigabe durch die zuständige Behörde. Insofern darf von der Befugnis erst nach der Freigabe Gebrauch gemacht werden.





Klebmarken und Plomben

Wichtig: Muster der Klebmarken und Plomben
(nach Anlage 8 Nr. 3 MessEV)
sind vom Instandsetzer der
zuständigen Behörde vorzulegen.

Nach der Prüfung der Klebmarken und Plomben erhalten die
Instandsetzer eine schriftliche Bestätigung über die rechtskonformen
Kennzeichen.

Erst dann entfaltet die Instandsetzerbefugnis ihre Wirkung!

Befugnis enthält folgende Nebenbestimmungen:

- **Auflagen**

Ein Beispiel für eine Auflage ist die Verwendung

eines von der Behörde bestimmten

Instandsetzungsbenachrichtigungsformulars.



Befugnis enthält folgende Nebenbestimmungen:

- **Auflagenvorbehalt**

Dies bedeutet, dass die Erteilung der Instandsetzerbefugnis unter dem Vorbehalt der Erteilung nachträglicher Auflagen nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 VwVfG ergeht, womit die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage vorbehalten bleibt.



Befugnis enthält folgende Nebenbestimmungen:

- **Widerrufsvorbehalt**

Die Erteilung der Instandsetzerbefugnis ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs, sodass die Befugnis unter bestimmten in der Befugnis genannten Gründen aufgehoben werden kann.



Kann die Behörde die Befugnis entziehen ?

Widerruf der Befugnis

JA !

- nach VwVfG
- aufgrund Missachtung MessEG und MessEV
- wenn Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind

§ 54 MessEV:

(5) Die Befugnis kann widerrufen werden, wenn

...

3. die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 2 nicht mehr gegeben sind.

